

# Modifikation im Deutschen

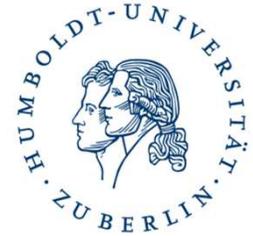
Hagen Hirschmann

Betreuer:

Anke Lüdeling

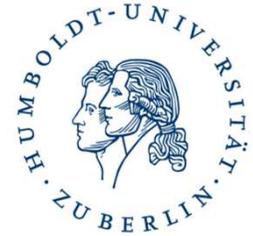
Detmar Meurers

# Gliederung



- Motivation, Ziele
- Syntaktisch-semantische Klassifizierung von Adverbien im Deutschen
- Syntaktische Modellierung
- ?Zusammenfassung: Kriterien zur Klassifikation von Modifikatoren?

# Motivation

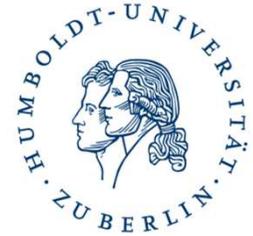


- Ursprünglich: korpusgestützte Spracherwerbsstudien (DaF) mit Falko
- Ziel: Modifikation im Erwerb des DaF
- Ergebnisse:
  - DaF-Erwerb starke Reflexe im Gebrauch von Modifikation
  - Genereller Mindergebrauch von Modifikation als syntaktisch-semantische Kategorie

# Motivation

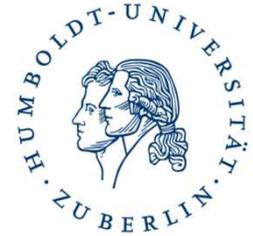
- Deutung dieser Ergebnisse schwierig
- Deutung abhängig von theoretischen Fragen:
  - Was bedeutet der Gebrauch von Modifikation?
  - Welche Klassen beinhaltet das Gesamtkonzept?
- Keine gute Klassifikation von Modifikation
- Keine gute Theorie zu von Modifikation

# Motivation



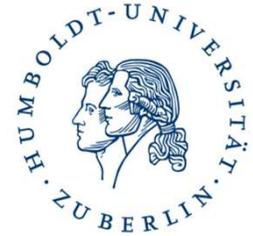
- Gute Einzeldarstellungen, wenig Bezug der Teilsysteme aufeinander
- → Referenzen:
  - Modalpartikeln: Coniglio 2011, Thurmair 1989
  - Adverbien/Adverbiale: Pittner 1999; Cinque 2004
  - Partikeln: König 1993
  - Grammatiken: Helbig/Buscha 2005; Eisenberg 2004; Zifonun 1997; Engel 2009; ...

# Motivation



- Gute Einzeldarstellungen, wenig Bezug der Teilsysteme aufeinander
- → Referenzen:
  - Modalpartikeln: Coniglio 2011, Thurmair 1989
  - **Adverbien/Adverbiale: Pittner 1999; Cinque 2004**
  - Partikeln: König 1993
  - Grammatiken: Helbig/Buscha 2005; Eisenberg 2004; Zifonun 1997; Engel 2009; ...

# Fragestellungen

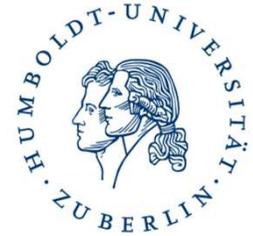


- Wie erstelle ich eine ganzheitliche Klassifikation von Modifikatoren, die zu Sprachgebrauchsdaten passt?
- Wie vermeide ich Widersprüche, weiche Klassengrenzen?
- Wie vereine ich dabei Syntax, Semantik und Formaspekte?
- Neue Erkenntnisse für die deskriptive Grammatik ableitbar?

# Fragestellungen



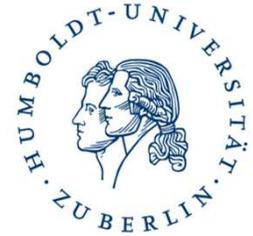
- Im Folgenden: Welches sind "vernünftige" Klassen für Adverbien?
- Wie lassen sich die empirisch messbaren Eigenschaften von Adverbien in einer widerspruchsfreien Klassifikation vereinen?
- Wie können die Eigenschaften dargestellt werden (Modellierung)?



# **Klassifikation von Modifikatoren**

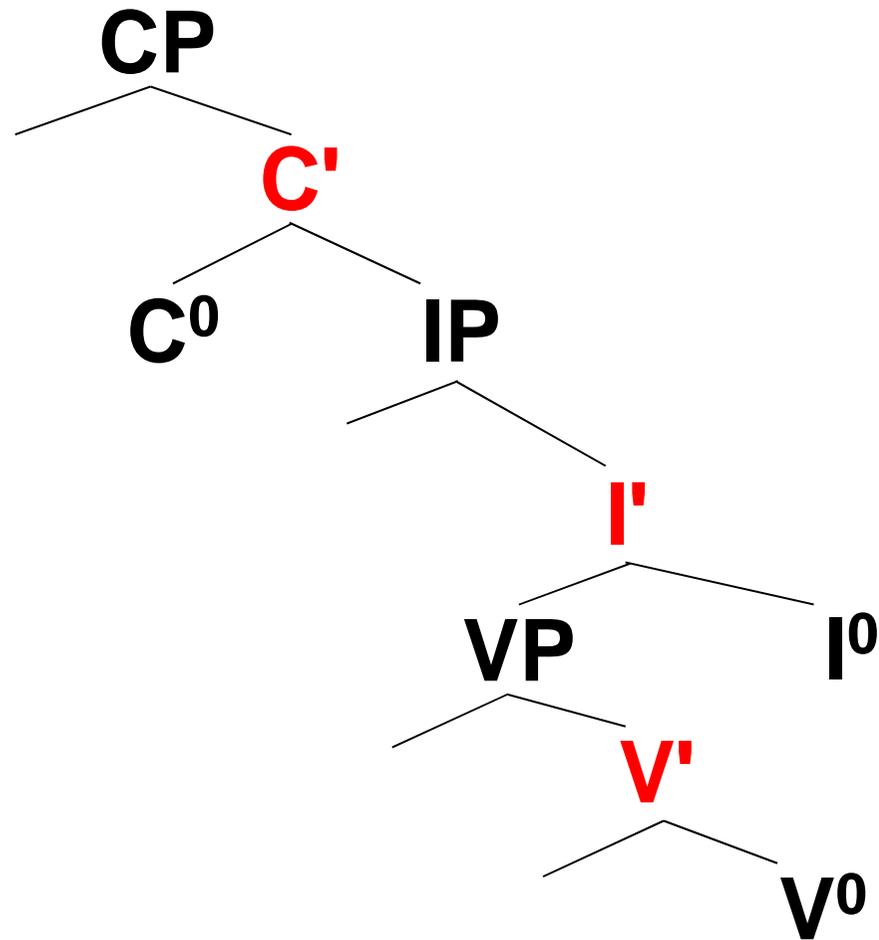
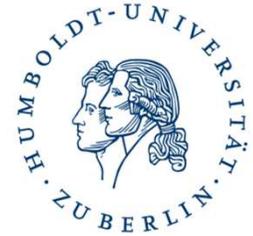
**exemplarisch:  
Adverbklassen**

# Adv-Klassen: Theorien

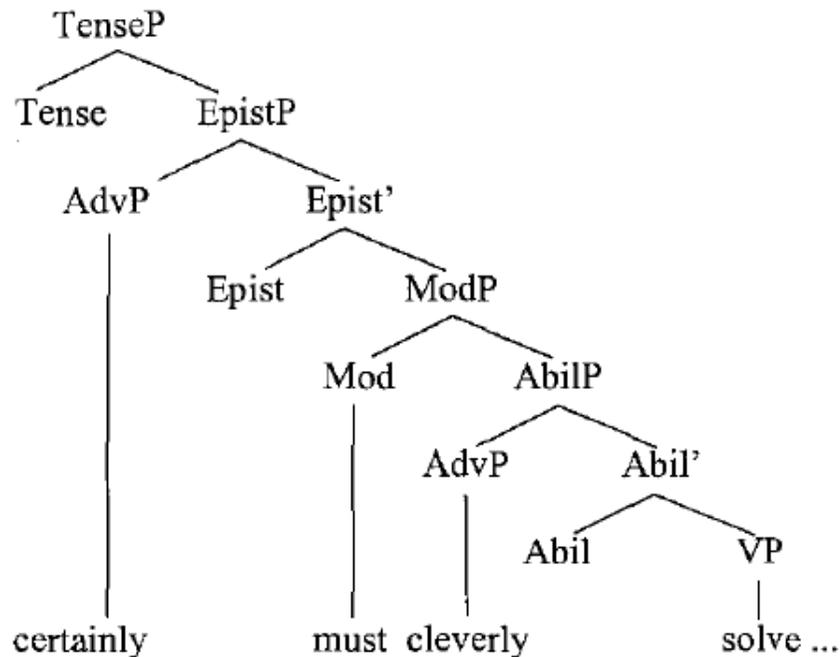


- Phrasen können per Definition adjungiert werden
- Syntaxschemata determinieren die Anzahl syntaktischer Modifikatorklassen:
- Anzahl der angenommenen Phrasen = Anzahl syntaktischer Modifikatorklassen
- Syntaxtheorien zur Erklärung von Adjunktion vs. Syntaxtheorien für andere Zwecke

# Strukturell: Adv-Klassen im x-bar-Schema



# Adv-Klassen Theorien



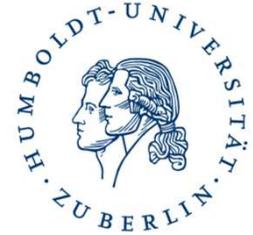
aus: Ernst 2000

*Adverb Hierarchy (Cinque 1999)*

- [Mood<sub>speech-act</sub>P frankly
- [Mood<sub>evaluative</sub> fortunately
- [Mood<sub>evidential</sub> allegedly
- [Mod<sub>epistemic</sub> probably
- [T<sub>past</sub> once
- [T<sub>future</sub> then
- [Mod<sub>irrealis</sub> perhaps
- [Mod<sub>necessity</sub> necessarily
- [Mod<sub>possibility</sub> possibly
- [Asp<sub>habitual</sub> usually
- [Asp<sub>repetitive</sub> again
- [Asp<sub>frequentative(I)</sub> often
- [Mod<sub>volitional</sub> intentionally
- [Asp<sub>celerative(I)</sub> quickly
- [T<sub>anterior</sub> already
- [Asp<sub>terminative</sub> no longer
- [Asp<sub>continuative</sub> still
- [Asp<sub>perfect(?)</sub> always
- [Asp<sub>retrospective</sub> just
- [Asp<sub>proximative</sub> soon
- [Asp<sub>durative</sub> briefly
- [Asp<sub>generic / progressive</sub> characteristically
- [Asp<sub>prospective</sub> almost
- [Asp<sub>sp.completive(I)</sub> completely
- [Asp<sub>pl.completive</sub> tutto
- [Voice well
- [Asp<sub>celerative(II)</sub> fast/early
- [Asp<sub>repetitive(II)</sub> again
- [Asp<sub>frequentative(II)</sub> often
- [Asp<sub>sp.completive(II)</sub> completely

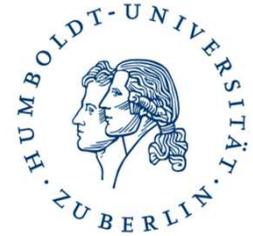
Cinque 1999

# Adv-Klassen Theorien



- Theorien mit ausdifferenziertem Adjunktions- bzw. Adverbsystem semantisch motiviert, aber mit Anspruch auf syntaktische Gültigkeit
- Methode: Bestimmung von Abfolgeregularitäten zwischen semantischen Klassen, Annahme einer dementsprechenden Syntax
- Problem fürs Deutsche: relative Variabilität der Wortstellung

# Wortstellung: Beobachtungen



- Wortstellung im Deutschen weder frei noch fest
  - Was genau sind die Restriktionen?
- Cinque-Tradition: Semantik=Syntax
- Eisenberg 2004 (S. 404ff): Phonologisch-morphologische (formale), informationsstrukturelle, funktionale, semantische Faktoren

# Syntaktisch-semantische Adv-Klassen: Hypothesen



- Kategorial genau 2 syntaktische Sphären (Phrasen? Skopen?), die für alle Adverbiale gelten:
- Adverbien, Modalpartikeln (!), AdvPs, PPs, Sätze, ggf. NPs
- Alle weiteren syntaktischen Reflexe sind graduell und nicht durch die Syntax selbst bedingt, haben also in (kategorialgrammatischen) Syntaxmodellen nichts zu suchen.

# Syntaktisch-semantische Adv-Klassen: Hypothesen



- Kategorial genau 2 syntaktische Sphären (Phrasen? Skopen?), die für alle Adverbiale gelten
- Genau 2 syntaktisch relevante Adverbklassen.
- Semantisch beliebig viele Klassen (Semantik ist graduell bis hin zur N individuellen Klassen)
- Die in Pittner 1999 definierten Klassen können nicht nebeneinander gestellt werden
- Alle semantischen Adverbklassen lassen sich den zwei Sphären zuordnen

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- 2 Syntaktische Klassen aus syntakt. Standard-Annahmen ableitbar:  
"VP-Adverbien" vs. "Satzadverbien"
- Wie lassen sich diese beweisen?
- Wie disambiguiere ich alle Adv-Kandidaten in diese Klassen?
- Gibt es mehr Klassen?

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- Methode: Analyse von Prototypen:
- *Hubert ist wahrscheinlich schnell einkaufen.*
- Wir können semantisch/intuitiv ableiten, dass *wahrscheinlich* ein S-Adv und *schnell* VP-Adv ist
- (Problem: Bei vielen anderen (z. B. lokalen o. temporalen) Adv ist dies zunächst unklar)

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

– *Hubert ist wahrscheinlich alleine einkaufen.*

## 1. Wortstellung:

- Problem: Gleicher Distributionsrahmen
- Aber: Untereinander manchmal fest geordnet
- Schlussfolgerungen zunächst unklar

## 2. Syntaktischer Skopus:

- Hinreichender Test: Matrixsatzprobe:  
Extraponierbare Adverbien haben Satzskopus,  
nicht-extraponierbare haben VP-Skopus

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen



– *Hubert ist wahrscheinlich alleine einkaufen.*

## 2. Syntaktischer Skopus:

– Hinreichender Test: Matrixsatzprobe:  
Extraponierbare Adverbien haben Satzskopus,  
nicht-extraponierbare haben VP-Skopus

➤ *Es gilt wahrscheinlich, dass Hubert alleine ...*

➤ *\*Es gilt alleine, dass Hubert einkaufen ist*

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- Schwierigkeit/Interessanz:
  - Meistens sind extrapongierbare ADVs auch innerhalb des Konstituentensatzes plausibel, vor allem lokale und temporale:
  - *Es gilt, dass Hubert wahrscheinlich einkaufen ist.*
  - Erklärung 1: Konstituentensatz hat auch S- und VP-Sphäre

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- *Es gilt, dass Hubert wahrscheinlich ...*
- Erklärung 1: Konstituentensatz hat auch S- und VP-Sphäre
- Isolation einer reinen VP?
- *Wahrscheinlich versucht Hubert, sich keine Sorgen zu machen.*
- *\*Hubert versucht, sich wahrscheinlich keine Sorgen zu machen.*
- (Problem: Semantik der Matrixstruktur (Verben mit *zu*-Inf. begrenzt; keine neutrale Semantik) )

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- Dennoch einige bestehende Doppelanalysen (strukturelle Ambiguitäten, floating scope?):
  - *Hier/Heute gilt, dass Hubert arbeitet.*
  - *Es gilt, dass Hubert hier/heute arbeitet.*
  - *Hier/Heute versucht Hubert, seine Ruhe wiederzuerlangen.*
  - *Hubert versucht, seine Ruhe hier/heute wiederzuerlangen.*
- Diese Daten verhindern eine konsistente syntaktische Analyse?

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- *Hubert versucht hier, seine Ruhe wiederzuerlangen.*
- *Hubert versucht, hier seine Ruhe wiederzuerlangen.*
- Erklärung 2:
- Glauben wir daran, dass das Subjekt VP-extern liegt (traditionelles x-bar-Schema; zu-Inf-Test und andere Inf-Tests unterstützen das).
- Dann lassen sich VP und VP-übergeordnete Struktur semantisch interpretieren:

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- Bei *Handlungs*verben:
- VP=Handlung (=Kopf+Komplemente)  
+handlungsspezifische Modifikatoren
- VP-externe Struktur=  
Handlungsträger+satzspezifische (globale) Mod.
- (analog bei Zustands-/Vorgangsverben)

# Kriterium:

## Funktional-dependenzielle Klassen

- Die meisten adverbialen Modifikatoren sind handlungs- oder propositionsspezifisch.
- (Epistemische Mod. → immer global;
- modale Mod. → immer VP-spezifisch)
- Statisch-Lokale können beides, wenn sich der Handlungsträger am Handlungsort befindet.
- Wenn nicht:
- *Hubert erreicht Rosina in der Garage per SMS.*
  - *In der Garage geschieht es, dass Hubert...*
  - *Hubert gelingt es, Rosina in der Garage zu erreichen.*

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- Fazit:
- Auch bei Lokalen, Temporalen usw. lässt sich eine klare Zuordnung zu VP und/oder S vornehmen
- Konzept von "Rangierelementen" (Engel 2009) bzw. "Floating Scope" (Filipenko 2000) syntaktisch-semantic unzutreffend; Konzept von "Doppelskopus" o. Ä. erscheint angemessen

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- Fazit:
- Dependenzialer 2-Ebenen-Ansatz lässt sauberes Mapping von Syntax und Semantik zu; Bspe:

S-Adverbien	VP-Adverbien
epistemisch	modal
deontisch	instrumental
lokal (statisch)	lokal (statisch)
kausal	lokal (direktional)

# Kriterium: Funktional-dependenzielle Klassen

- Frage:
- Gibt es mehr syntaktische Adv-Klassen (wie in Cinque 1999, 2004 gefordert)?
- Extrapositionstest lässt nur 2 Kategorien zu (scharfe Trennung)
- Evidenz für Cinque-Hierarchien: Wortstellungsregularitäten
- Was liefert die Wortstellung des Deutschen für Evidenz?

# Evidenz für VP- und S-Adverbien und gegen weitere syntaktisch-funktionale Klassen



- Korpusstudie: DeWaC 1 u. 2: 537.707.319 T):  
Abfolgen von Adv-Klassen im Mittelfeld:

## 1. Klare S- vs. VP-Adverbien im Mittelfeld: S- vor VP-Adverb:

[pos="V.FIN"][word="(vielleicht | wahrscheinlich | evtl. | eventuell | leider | bestimmt)"][word="(ziemlich | sehr)"]?  
[word="(langsam | schnell | gut | besser | schlecht)"]

1. 1973275: eines Tieres zu tun ? <Sieht bestimmt gut> aus wenn von nun an
2. 2614930: Wissenschaft und Recherche ( ich <solte vielleicht langsam> dazusagen
3. 5508492: Weile mit der Materie , <wird leider schnell> klar , dass man mit
4. 6084065: zur Meditation verhelfen . Die <sind vielleicht sehr gut> geeignet ! Oc
5. 9111855: Neckermann Katalog . Ihr Tipp <kommt bestimmt gut> an ! ( Zur Katalogbe
6. 10520246: Interview : " Solche Dinge <werden leider schnell> verdrängt " Die Bunc
7. 11595421: zu der gedachten Pyramide und <hätten eventuell besser> mit Richtungsma
8. 12672606: Tu mir einen Gefallen... Es <ist vielleicht besser> , wenn ich so nicht
9. 16948626: führen . Der alte Sozialstaat <war vielleicht gut> gemeint , aber nicht
10. 17427058: haben Sie erklärt es <wäre vielleicht besser> gewesen die Verganger

282 in DeWaC 1+2

# Evidenz für VP- und S-Adverbien und gegen weitere syntaktisch-funktionale Klassen



- Korpusstudie: DeWaC 1 u. 2: 537707319 T):  
Abfolgen von Adv-Klassen im Mittelfeld:

## 2. Klare S- vs. VP-Adverbien im Mittelfeld: VP- vor S-Adverb:

[pos="V.FIN"][word="(ziemlich | sehr)"]?[word="(langsam | schnell | gut | besser | schlecht)"][word="(vielleicht |  
wahrscheinlich | evtl. | eventuell | leider | bestimmt)"]

1. 260295917: oder verminderte Kontraktionskraft des Herzens <können gut bestimmt> werden .
1. 124088203: wenn man es drei mal <macht gut vielleicht> hat man sich ja mal wieder eingesaut .

→ kein einziger Beleg

# Evidenz für VP- und S-Adverbien und gegen weitere syntaktisch-funktionale Klassen



- Korpusstudie: DeWaC 1 u. 2: 537707319 T):  
Abfolgen von Adv-Klassen im Mittelfeld:

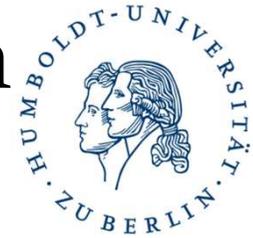
## 3. S-Adverbien im Mittelfeld, unterschiedliche semant. Klassen: Arg vor Temp

[pos="V.FIN"][word="(zwar | allerdings | aber | jedoch)"][word="(heute | gestern | jetzt)"]

1. 527840: ) . Das dänische Wirtschaftsministerium <bestätigt jedoch jetzt> schon : iDanish exper
2. 836165: bei einigen Mitschülerinnen und Mitschülern <besteht aber jetzt> schon großes Interesse
3. 1464537: über den Col de Montgenevre <hat aber heute> noch eine verkehrstechnische Bedeutung u
4. 1630016: aber nur einen kleinen . <Würden aber jetzt> z.B. alle auf Kosmetiken verzichten
5. 2197869: zum Stillstand kommt . Ich <behaupte aber jetzt> , dass sie trotzdem weiterlaufen
6. 2258543: womöglich Philosoph geblieben . Wir <brauchen aber jetzt> keine philosophischen Lehre
7. 2386013: viel zu forschen . Es <gibt jedoch heute> schon einige grundlegende Tatsachen ,
8. 3240011: vorkamen , vergessen haben . <Mag zwar jetzt> blöd klingen , ist aber
9. 3495234: darauf hingewiesen . Ein Antrag <konnte aber gestern> gleich gestellt werden und eine
10. 3570166: 1900 konziniert hatte der <ist zwar jetzt> schon tot , aber der

→ 1190 Belege

# Evidenz für VP- und S-Adverbien und gegen weitere syntaktisch-funktionale Klassen



- Korpusstudie: DeWaC 1 u. 2: 537707319 T):  
Abfolgen von Adv-Klassen im Mittelfeld:

## 4. S-Adverbien im Mittelfeld, unterschiedliche semant. Klassen: Temp vor Arg

[pos="V.FIN"][word="(heute | gestern | jetzt)"][word="(zwar | allerdings | aber | jedoch)"]

1. 860585: dieses Script : <http://www.tutorials.de/tutorials211404.html> Ich <habe jetzt aber> ein weiteres Problem
2. 1070553: der Nachkommen beitragen . Forscher <haben jetzt jedoch> herausgefunden , daß mit Hilfe
3. 1781710: ihres Vertrauens ankreuzen . Sie <können jetzt aber> außer einer Partei oder Wählergemeinschaft
4. 1797415: Chlor war zunächst Abfallprodukt , <spielt heute aber> eine wichtige Rolle als Industriechemikalie
5. 1971131: ja nicht wirklich . Wir <werden jetzt zwar> etwas größer , aber nur
6. 2167129: bis 18 Mrd. Dollar , <kommt jetzt zwar> anscheinend voran . Das würde
7. 2253625: an der Wachstums- und Wohlstandsorientierung <ist heute zwar> vorhanden , doch fehlen bislang
8. 2433259: kommen sie an . Udo <scheint jetzt aber> erst richtig warm geworden zu
9. 2601682: Rainer Brüderle : " Daraus <darf jetzt aber> kein Briefroman werden . "
10. 2622010: nm · Karsten das zwar jetzt aber nicht fair ! Es gibt

→ 1616 Belege

# Evidenz für VP- und S-Adverbien und gegen weitere syntaktisch-funktionale Klassen



- Dasselbe gilt für verschiedene VP-Adverbien
- Fazit:
- S- vs. VP-Distinktion zeigt kategorische Reflexe in empirischen Daten
- Das zweistufige Adv-Modell kann Distribution vorhersagen
- Semantische Distinktion zeigt graduelle Reflexe in empirischen Daten
- Cinque 1999, 2004; Ernst 2002, 2003 usw. können Distribution nicht vorhersagen

# Evidenz für VP- und S-Adverbien und gegen weitere syntaktisch-funktionale Klassen



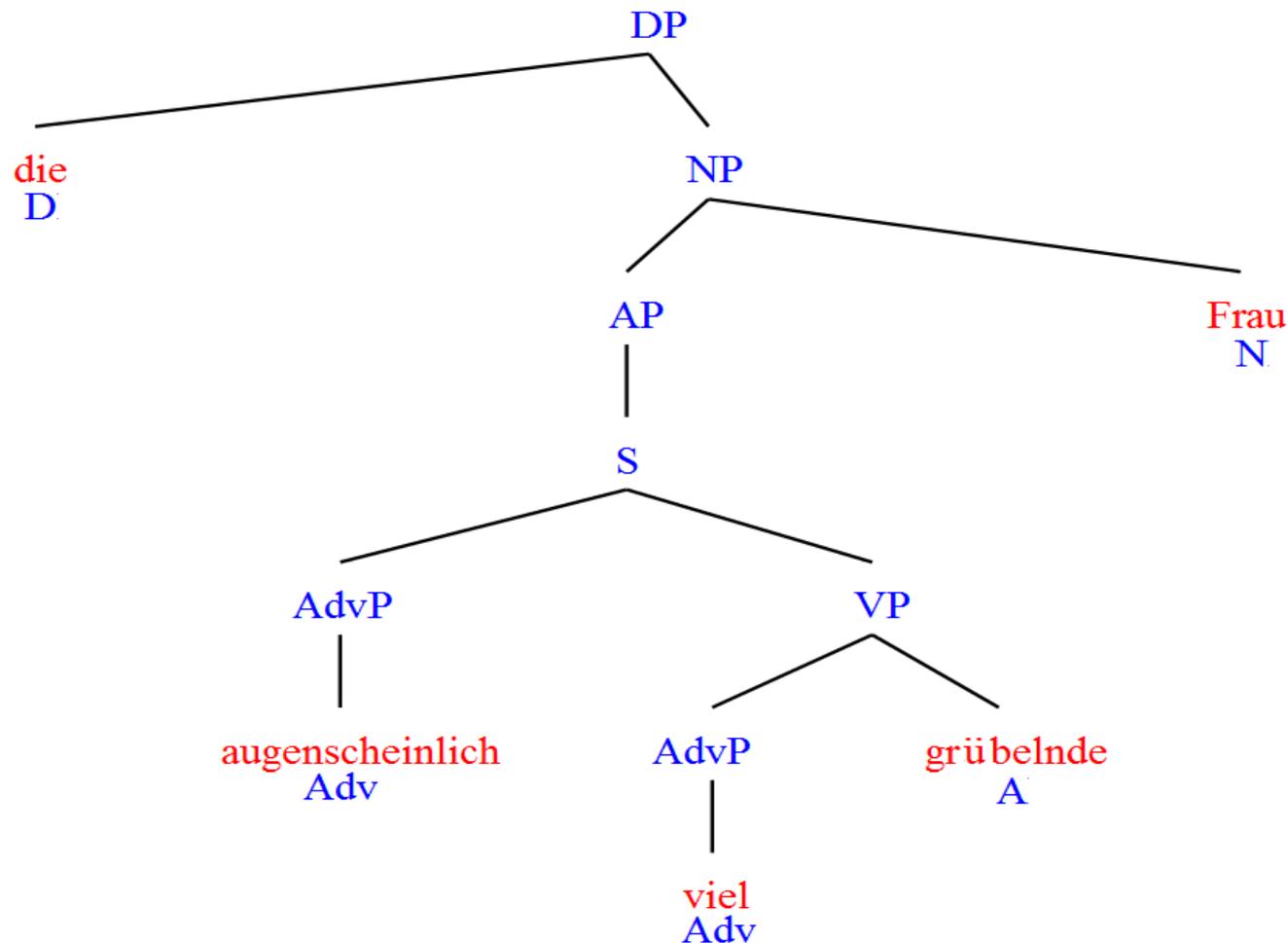
- Das heißt nicht, dass man semantisch nicht granularere Skopusverhältnisse unterschiedlicher Satz- oder VP-Adverbien annehmen kann.
- Z. B.: *leider* hat semantisch Skopus über *wahrscheinlich*
- Dies hat aber syntaktisch keine kategorialen Reflexe
- Syntax und Semantik korrespondieren häufig, aber nicht immer
- Häufig semantische Skopusrelationen auch arbiträr: *trotzdem-wahrscheinlich*

# Modellierung:

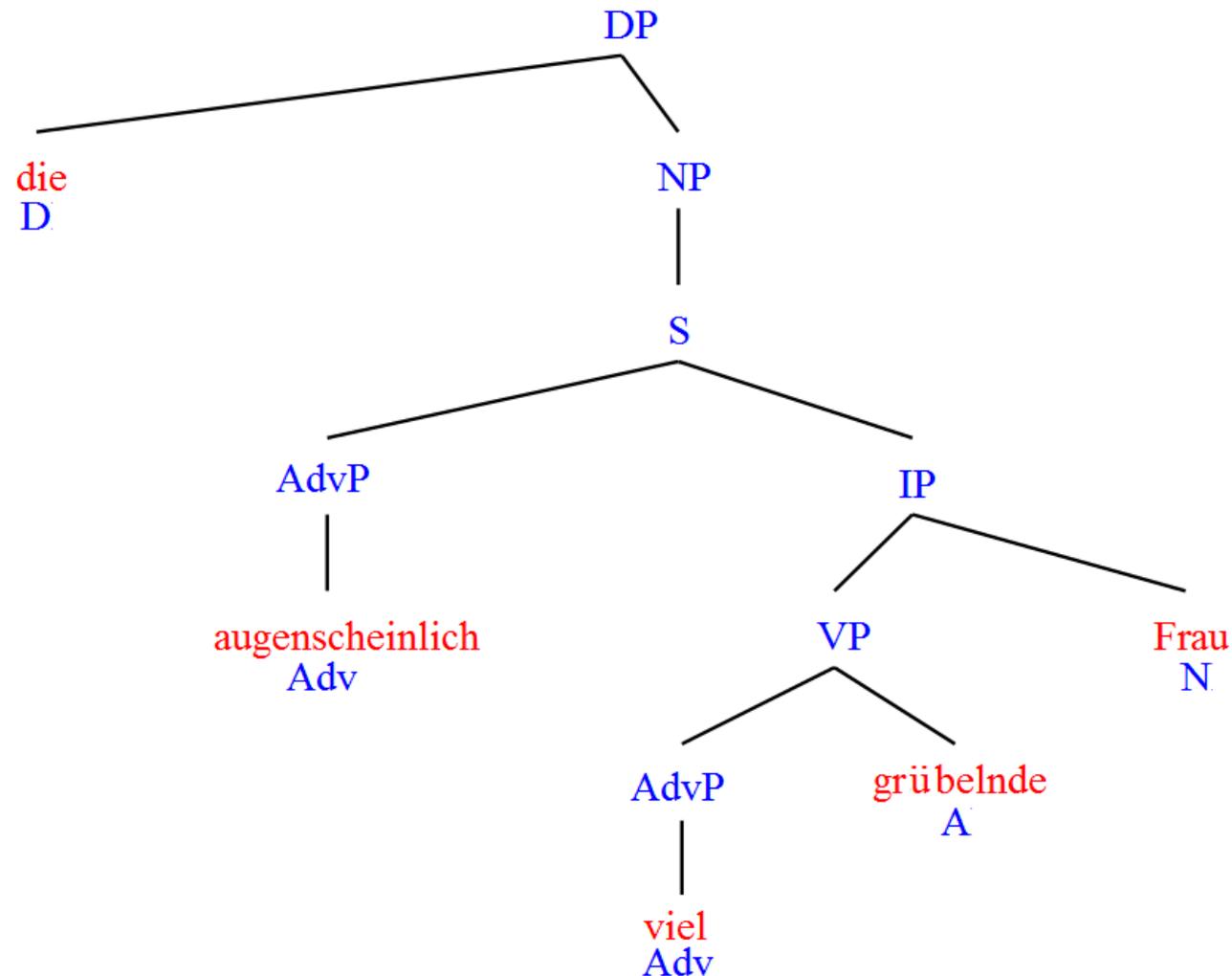
## Adverbien: Phrasenstrukturen

- Adverbien mit Adverbialstatus:
  - unproblematisch: Jedes Schema, das die Unterscheidung in VP- und eine VP-externe Ebene zulässt, ist geeignet
- Adverbien mit Attributstatus:
  - tiefenstrukturell problematisch:
  - nur möglich, wenn man APs als Sätze und NPs mindestens als VPs modelliert
  - oberflächenstrukturell unproblematisch

# Modellierung: Adverbien: Phrasenstrukturen Zugrunde liegende Struktur?



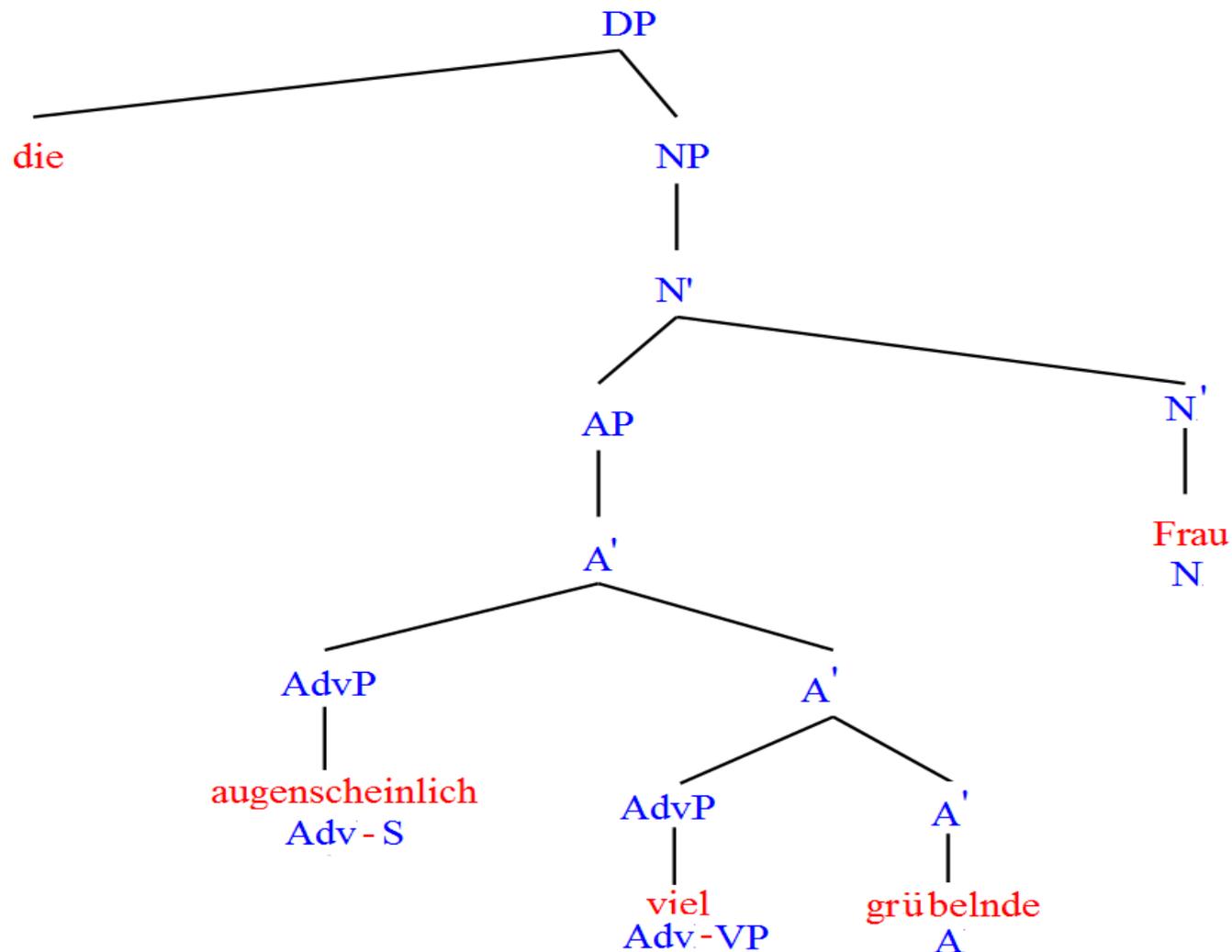
# Modellierung: Adverbien: Phrasenstrukturen Zugrunde liegende Struktur?



# Modellierung: Adverbien

- Vorschlag: Syntax-Modellierung oberflächenbasiert; tiefenstrukturelle Eigenschaften als lexikalische Eigenschaften kodieren (das entspricht auch dem Wortartkonzept)

# Modellierung: Adverbien: Phrasenstrukturen Oberflächenstruktur



# Modellierung: Adverbien: Dependenzstrukturen

- Satzskopus von Satzadverbien (und Modalpartikeln) passt nicht zu Valenzkonzept mit Verb als strukturelles Zentrum und hierarchisch höchste Einheit im Satz

# Modellierung: Adverbien: Dependenzstrukturen

Wahrscheinlich

|

kocht

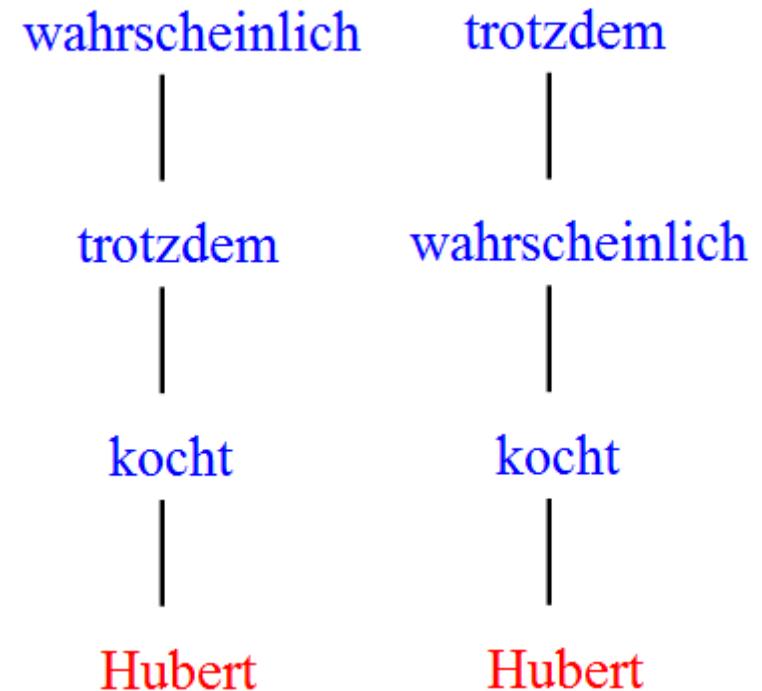
|

Hubert

(Vorschlag aus Welke 2011)

# Modellierung: Adverbien: Dependenzstrukturen

- Bei mehreren Satzadverbien (und Modalpartikeln) benötigt man wieder eine Cinque-Klassifikation mit theoretisch unendlich vielen semantischen Klassen



# Vielen Dank!



Kontakt:

[hirschhx@hu-berlin.de](mailto:hirschhx@hu-berlin.de)

# Literatur



- Cinque, Guglielmo (2004): Restructuring and functional structure. In: Belletti, Adriana (Hg.) Structures and beyond: The cartography of syntactic structures. New York; Oxford University Press, 132-191.
- Cinque, Guglielmo (1999): Adverbs and Functional Heads: A Cross-linguistic Perspective. New York; Oxford University Press.
- Coniglio, Marco (2007): Deutsche Modalpartikeln: Ein Vorschlag zu ihrer syntaktischen Analyse. In: Thüne, Eva-Maria; Ortu, Franca (Hrsg.) Gesprochene Sprache – Partikeln. Frankfurt a. M. et al.; Peter Lang.
- Eisenberg, Peter (2004): Grundriß der deutschen Grammatik. Das Wort. 2. Aufl. Metzler; Stuttgart, Weimar
- Engel, Ulrich (2009): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. 2., durchgesehene Auflage. München; Iudicum.
- Ernst, Thomas (2003): Semantic Features and the Distribution of Adverbs. In: Lang, Ewald; Maienborn, Claudia; Fabricius-Hansen, Catherine (Hg.): Modifying Adjuncts. Berlin/New York; Mouton de Gruyter, 307-334.
- Ernst, Thomas (2002): The Syntax of Adjuncts. Cambridge; Cambridge University Press.
- Pittner, Karin (1999): Adverbiale im Deutschen. Untersuchungen zu ihrer Stellung und Interpretation. Tübingen: Stauffenburg.
- Sternefeld, Wolfgang (2008a): Syntax. Eine morphologisch motivierte generative Beschreibung des Deutschen. Band 1. Tübingen; Stauffenburg.
- Sternefeld, Wolfgang (2008b): Syntax. Eine morphologisch motivierte generative Beschreibung des Deutschen. Band 2. Tübingen; Stauffenburg.
- Welke, Klaus (2011): Valenzgrammatik des Deutschen. Eine Einführung. Berlin/New York; de Gruyter.